

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Flughafen und Lärmschutz der Gemeinde Zeuthen

Sitzungstermin:	Donnerstag, dem 26.01.2017
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses, Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:40 Uhr

Anwesenheit

Bürgermeisterin

Frau Beate Burgschweiger - entschuldigt

Vorsitz Ausschuss für Flughafen u. Lärmschutz

Herr Uwe Bruns -

Gemeindevertreter

Herr Dieter Karczewski - entschuldigt

Herr Robert Seelig -

Frau Nadine Selch -

Herr Heiko Witte -

entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Herr Dirk Schulz -

Frau Elke Herer -

entschuldigt

Herr Christian Selch -

Frau Steffi Waldvogel -

Seniorenbeirat

Frau Evelin Huck -

nicht anwesend

Verwaltung

Frau Ina König -

entschuldigt

Herr Richard Schulz -

Protokoll

Kathi Mende -

Niederschrift

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Bruns eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Bestätigung der Tagesordnung fest.

2. Bestätigung der öffentlichen Niederschrift der letzten Sitzung am 17.11.2016

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
5	3	3			

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

3. Einwohnerfragestunde

Keine.

4. Bericht zum Thema Ultrafeinstaub

Frau Waldvogel informiert zum Thema Ultrafeinstaub durch den Flugverkehr. (TV-Beitrag, Präsentation und Ausführungen)

19:25 Uhr: Herr D. Schulz ist anwesend.

Im Ergebnis stellt Frau Selch fest, dass eine Aufklärungspflicht besteht. Eine Aufgabe kann sein, der Rolle als Fürsorger gerecht zu werden.

5. Initiative zur behördlichen Ultrafeinstaubmessung im Umfeld des BER

Frau Selch informiert über die Sitzung des Umweltausschusses im Landtag sowie über die Initiative aus Blankenfelde-Mahlow, die sich für eine Ultrafeinstaub-Messung im Bereich Flughafen des BER einsetzt. Der Gemeindevertretung sollten Messungen auf der Ostseite des BER vorgeschlagen werden, um damit die Forderung an die Landesregierung vehement zu unterstützen. Die Umlandgemeinden stehen Projekt positiv gegenüber, da die Forderung dadurch gestärkt werden. Die Ausschussmitglieder stellen fest, dass die Messstation in einem der drei Gemeinde ZES aufgebaut werden sollte.

Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, mit einem Beschluss der Gemeindevertretung die Forderung an die Landesregierung zu unterstützen.

Frau Selch bereitet die BV vor. Einreicher sind aktuell CDU, GRÜNE/FDP und DIE LINKE. Den anderen Fraktionen wird die BV zur Beratung vorgelegt. Ziel sollte sein, dass alle Fraktionen und die Bürgermeisterin Einreicher sind.

Die Ausschussmitglieder bitten Sie zeitnah um Rückmeldung an Herrn Bruns oder Frau Selch, ob die Bürgermeisterin/Verwaltung die BV unterstützt.

Das Thema soll auch im Regionalausschuss behandelt werden.

Die Ausschussmitglieder beschließen den Antrag der drei Fraktionen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
5	3	3			

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

6. Einschätzung der aktuellen Sachlage Flughafen/Bahnlärm

Herr Bruns informiert über eine Beratung in Blankenfelde-Mahlow zu einem Gesetzesentwurf, ähnlich dem Verfahren in Frankfurt zur Einrichtung eines Regionalfonds, der mit 100 Mio. Euro ausgestattet ist. Hieraus werden u. a. Schallschutzmaßnahmen finanziert, um den überobligatorischen Schallschutz zu gewähren.

Die Anfrage von Herrn Nicolas im Rahmen der Gemeindevertretersitzung im Dezember zur Erhöhung des Bahnverkehrs auf Grund der Eröffnung des BER wird beraten. Die Verwaltung wird gebeten, Informationen zur zukünftig geplanten Taktfrequenz des Personen- und Güterverkehrs auf Grund der Eröffnung des BER, zeitlich gestaffelt von 22 – 6 Uhr und 6 bis 22 Uhr und die daraus resultierende Schrankenschließzeiten einzuholen. Es wird festgestellt, dass erst nach Vorlage dieser Fakten eine Forderung nach Gegenmaßnahmen auf Grund der dichten Bebauung an der Bahn (z. B. Errichtung von Schallschutzwänden) gegenüber der Bahn gestellt werden können. Frau Selch schlägt die Errichtung niedriger Schallschutzwände auf Initiative der Gemeinde vor. Die Finanzierung kann ggf. mit Fördermitteln erfolgen.

Herr Schulz bestätigt die Einladung von Herrn Schwerin zum Thema Lärmschutzmessungen. Die Ausschussmitglieder einigen sich, den TO in der Maisitzung zu behandeln.

7. Sonstiges

Herr Bruns schlägt vor, alle Gemeindevertreter über das Thema Ultrafeinstaub zu informieren. Er wird dies mit der Vorsitzenden der Gemeindevertretung abstimmen.

Uwe Bruns
Ausschussvorsitzender

Kathi Mende
Schriftführung